

III.

Die Gestalten des Mineralreichs. (Kristalle und Edelsteine.)

Nunmehr fordr' ich dich auf, mir zuzugehören, daß alles,
Was nur Empfindung hat, aus nicht empfindenden Stoffen
Sei zusammengesetzt. Nicht streitet dagegen Erfahrung,
Noch auch der Augenschein; ja beide führen vielmehr uns
Selbst dahinaus und lehren uns, wie ich behaupte,
Daß aus gefühllosem Stoff die fühlenden Wesen erzeugt sind.

Lucrez, Von der Natur der Dinge, II, v. 837 ff.

Wie groß auch der Fortschritt sein mag, den die Welt von ihrem Ursprunge bis zur Bildung eines meerumflossenen Planeten durchzumachen hatte, wie verschiedenartig auch die Wandlungen des Stoffes auf diesem ungeheuren Wege gewesen sein mögen: dem menschlichen Begreifen erscheint das Ergründete in der Regel sehr einfach und unbedeutend gegen die Frage nach dem Ursprunge des Lebens. Die Schwierigkeit entspringt aber hauptsächlich einem eingelebten Vorurteil, das die lebende Materie für eine von der „toten“ durchgreifend verschiedene oder doch von besonderen Kräften gleichsam besessene ausgab. Die Chemie hat dieses erste Vorurteil zerstört, indem sie zeigte, daß der lebende Körper keine anderen Elementarstoffe enthält, als die, die das gesamte Weltall zusammensetzen; die neuere Physik und Physiologie haben die zweite Hälfte der Voraussetzung als unhaltbar erwiesen, indem sie nachwiesen, daß die Aufstellung einer besonderen, die anderen Naturkräfte beherrschenden „Lebenskraft“, mit dem als allgemeingültig anerkannten Gesetze der Einheit der Kraft unvereinbar ist. Seit Wöhler im Jahre 1828 gefunden, daß man eine Verbindung, deren Darstellung bis dahin nur dem tierischen Organismus möglich schien, auch im Schmelztiegel des Laboratoriums erzeugen kann, hat die Lebenskraft zu kränkeln angefangen und ist, nachdem sich solche Angriffe auf ihre souveräne Machtvollkommenheit wiederholt haben, wenigstens in ihrer alten und groben Form in dem Bewußtsein der modernen Forschung sanft und selig entschlafen.

Eines ihrer letzten Bollwerke waren lange noch gewisse optische Erscheinungen, die ausschließlich Stoffen eigen sein sollten, die durch den Lebensprozeß erzeugt wurden. An zahlreichen Produkten des Tier- und